



NoLa NEWS Januar 2021

Winterruhe

*Strauch und Baum sind weiß überzogen,
Ast und Zweig von der Schneelast gebogen.
Sie tragen mit Würde ihre Last, viele Tiere
suchen in der HECKE Nahrung und Rast.*

*Mensch und Tier kommen zur Ruh`, genießen
die Schönheit und Entspannung in der Natur.*

*Muße stellt sich ein.
So schön können Feld und Flur,
Hecken und Bäume,
Kräuter und Säume sein.*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser der NoLa News,

ein kleiner Vers, der am Beispiel HECKE auf die Vielfalt in der heimischen Kulturlandschaft einstimmt. Zu jeder Jahreszeit bietet sie Anreize für einen erlebnisreichen Spaziergang.

Je nach Jahreszeit erfreut die Hecke durch ihre Blüten, Früchte, Farben, Formen und ganz allgemein als landschaftsprägendes Element unsere Sinne. Sie bietet der Tierwelt einen Lebensraum mit Schutz und Brutplätzen Ansitzen und Singwarten sowie vielfältige Nahrungsquellen. Ein enormes Angebot für viele Bedürfnisse. Als grüne Lebensadern unserer Landschaft unterstützen sie das Klima.

Die Hecke filtert die Luft, fungiert als Windbremse und Erosionsschutz, reguliert den Wasserhaushalt und fördert dadurch die landwirtschaftlichen Erträge.

Mit über 1.000 verschiedenen Pflanzenarten und sogar 7.000 bis 10.000 Tierarten sind artenreiche Hecken wichtige Verbreitungs- und Verbindungszonen. Sie sind sehr wertvolle Erholungsgebiete und dienen dem regionalen und überregionalen Tourismus.

Daher hat eine Pflege immer das Ziel: „**Unten dicht und oben licht**“.

Dieses Ziel verfolgt auch die **NoLa** in ihrem **Landschaftspflegekonzept** und den **Schulungen**.

Dieses Konzept stimmt in ihrem ökologischen Ansatz und den jeweiligen Förderungs-, Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen mit diversen niedersächsischen und überregionalen Institutionen und Veröffentlichungen überein: **W.i.N.** Wege in Niedersachsen

<https://niedersaechsischer-heimatbund.de/projekte/win-wege-in-niedersachsen/#>

Angesehene, engagierte Biologen, wie Prof. Werner Kunz, dessen Buch "Artenschutz durch Habitatmanagement" wir im Dezember vorgestellt haben, verfolgen gleiche Ziele. Derartige Übereinstimmungen bestärken uns in unserem Planen und Handeln.

Zitat von Professor Dr. Kunz, Düsseldorf: „Man darf Natur eben nicht nur sich selbst überlassen“.

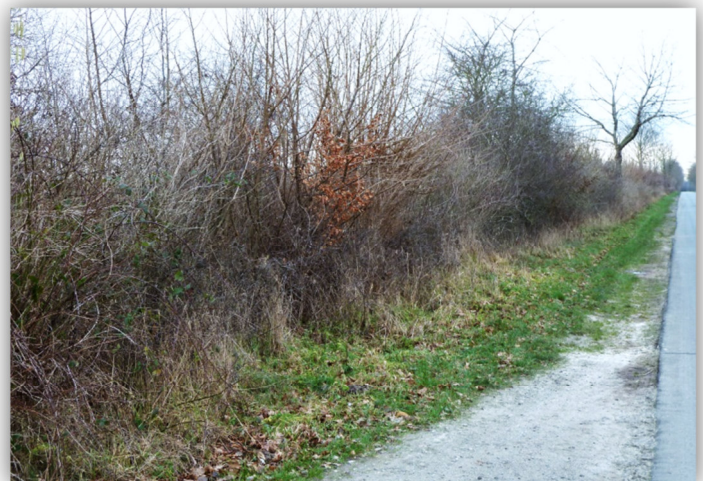
Diese Hecke wurde im Rahmen der Kurse, von unseren Kursteilnehmern, seit 6 Jahren immer abschnittsweise „auf den Stock gesetzt“.

Schlehen, Weißdorn, Heckenrosen, Rote Heckenkirsche, Hartriegel, Weiden, Holunder, Faulbaum und weitere Strauchgewächse bilden dichtes Unterholz.

Kirschbäume, Apfelbäume, Hainbuchen, Feldahorn sind die „Überhälter“. Der Heckensaum ist wenig beschattet deshalb können Kräuter und Blumen wachsen.

In dieser Wallhecke gibt es zu jeder Jahreszeit ausreichend Nahrung und Deckung für unzählige Tiere.

Hier sieht man: „**Unten dicht und oben licht**“





Eine Hecke wurde im Laufe der Jahre zu einer artenarmen Baumreihe, weil sie nie gepflegt wurde. Hier gibt es keinen nennenswerten Krautsaum, also im Sommer keine Blumen, deshalb auch keine Schmetterlinge und auch keine Rebhühner oder andere Busch- und Bodenbrüter.



Wir gratulieren der **Stiftung Kulturlandpflege Hannover** ganz herzlich zur Auszeichnung für das **FABIAN-Projekt** die UN-Dekade Biologische Vielfalt. Ein sehr wertvolles, breit gestreutes Projekt und wir hoffen, dass wir mit unserem Landschaftspflegekonzept und der Weiterbildung der Mitarbeiter in der Landschaftspflege unseren Anteil dazu beitragen können. Projekte wie dieses geben uns Hoffnung auf unserem gemeinsamen Weg, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zu fördern, pflegen und zu erhalten. <https://www.stiftungskulturlandpflege.de/home/>



Die Stiftung Kulturlandpflege unterstützt uns seit über 10 Jahren bei der Durchführung der Landschaftspflegekurse.

Der Geräteschuppen am „Haus der Vereine“ ist fertig. Die Arbeitsgeräte für den Kulturlandschaftsgarten sind dort ebenso untergebracht, wie das Gestühl für die Terrasse am Vereinshaus.

Durch die Holzverkleidung der Außenwände fügt er sich sehr gut in das Gesamtbild ein. Der Turnverein, Natur- und Umweltschutzverein, die Dorfjugend und die Norddeutsche Landschaftspflegeschule haben sich die Finanzierung des Gebäudes geteilt, die Gemeinde Schiffdorf hat einen Anteil aus dem Topf der Vereinsförderung dazu gegeben. Hierfür bedanken sich die beteiligten Vereine ganz herzlich.



Allen NoLa News – Lesern wünschen wir eine gute Zeit. Vielleicht treffen wir uns zu einem Winterspaziergang im Kulturlandschaftsgarten. Wenn wir Glück haben, liegt ein wenig Schnee und die Sonne scheint.

Das NoLa NEWS - Team